

DIE LINKE.MKK Kreistagsfraktion • Geschäftsstelle • In den Steinäckern 3 • 63517 Rodenbach

An den Vorsitzenden des Kreistages des Main Kinzig Kreises
Herrn Hubert Müller
Barbarossastraße 16-24
63571 Gelnhausen

22. Januar 2009

19. Kreistagssitzung am 13. Februar 2009

Antrag: Ablehnende Stellungnahme im Raumordnungsverfahren zu Staudinger Block 6 wegen möglicher zu hoher NO₂-Werte

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

DIE LINKE Fraktion stellt zur Sitzung des Kreistages am 13. Februar folgenden **Antrag**:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises auf, in seiner Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren des geplanten Block 6 des Kraftwerkes Staudinger die Messergebnisse der Interessengemeinschaft gegen Staudinger vom Oktober 2008 zu berücksichtigen. Deshalb ist der Bau des Block 6 auch wegen der nicht erwiesenen gesundheitlichen Unbedenklichkeit abzulehnen.

Begründung:

Wie auch bereits bei Staudinger Block 5 sollen auch bei Staudinger Block 6 die Rauchgase über den Kühlturm abgeleitet werden. Im Oktober 2008 wurden von Fachleuten der Interessengemeinschaft gegen Staudinger im unmittelbaren Wohnumfeld des Block 5 alarmierende NO₂-Werte gemessen, die noch einer genaueren und Überprüfung bedürfen (vgl. Antrag zu Block 5). Deshalb liegt die Vermutung nahe, dass auch bei Block 6 vergleichbare, aufgrund der absolut größeren Abgasmenge möglicherweise noch gravierendere Schadstoffmengen ausgestoßen werden.

Aus Gründen der gesundheitlichen Vorsorge ist der Bau des Blocks 6 deshalb ebenso abzulehnen wie aus energie- und klimapolitischen Gründen:

Das lobenswerte Klimaschutzziel der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um 40 Prozent bis zum Jahr 2020 gegenüber 1990 wird nicht erreicht, wenn etwa bis 2012 insgesamt 25 oder mehr neue Kohlekraftwerke bzw. -kraftwerksblöcke errichtet werden. Und Staudinger Block 6 ist ein Teil davon.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andreas Müller
Fraktionsvorsitzender



f.d.R. Dr. Thomas Maurer
Fraktionsgeschäftsführer